

## **Protokoll der Gemeindeversammlung der Gemeinde Zwingen vom Dienstag, 19. Dezember 2017, 20.00 Uhr im Gemeindesaal**

---

|                |                                                                                                                                                                |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Beginn:        | 20.00 Uhr                                                                                                                                                      |
| Schluss:       | 22.00 Uhr                                                                                                                                                      |
| Publikation:   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Anschlagkasten</li><li>• Verteilen der Einladung in alle Haushalte</li><li>• Homepage</li><li>• Aktenauflage</li></ul> |
| Anwesend:      | 54 stimmberechtigte Personen                                                                                                                                   |
| Stimmrecht:    | Pressevertreter, Finanzverwalter Winterstein Andreas und Gemeindeverwalter Philipp Felber sind nicht stimmberechtigt.                                          |
| Entschuldigt:  | Gemeinderat Patrick Feld<br>Gemeinderat Thomas Schmid<br>Gemeinderätin Gertrud Schaub<br>Hueber Karl                                                           |
| Stimmenzähler: | Es werden vorgeschlagen und gewählt: <ul style="list-style-type: none"><li>- Egger Jean-Pierre</li><li>- Müller Daniel</li></ul>                               |
| Vorsitz:       | Gemeindepräsident Ermando Imondi                                                                                                                               |
| Protokoll:     | Gemeindeverwalter Felber Philipp                                                                                                                               |

Gemeindepräsident Ermando Imondi begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung und erläutert die Geschäftsordnung. Zum Abstimmungsprozedere wird auf § 67 GemG und für Wortmeldungen auf § 63 – 65 hingewiesen. Bezüglich der Versammlungsleitung wird auf § 58 GemG aufmerksam gemacht.

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt feststellen, dass keine Einwände gegen die Aufnahme der Versammlung auf Tonträger geltend gemacht werden.

## **Traktanden**

Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt. Der Gemeinderat informiert, dass er das Traktandum 4 „Revision Zonenplan Landschaft“ zurück zieht, da beim Mitwirkungsverfahren ein Fehler passiert ist.

---

### **TRAKTANDUM 1**

#### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2017**

*Das Versammlungsprotokoll der Gemeindeversammlung vom 21. März 2017 wird einstimmig genehmigt und verdankt.*

---

### **TRAKTANDUM 2**

#### **Einbürgerung**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeindepräsident Ermando Imondi stellt Frau Thavarajah Thirukkumari, 7.12.1970, geboren in Sri Lanka, verheiratet, Staatsangehörigkeit Sri Lanka vor.

Frau Thavarajah verlässt für die Beratung und Beschlussfassung den Raum.

Jean-Piere Egger: Ist ihr Mann schon Schweizer?

Frau Thavarajah: Nein noch nicht.

Der Gemeinderat beantragt, Frau Thavarajah ins Zwingner Bürgerrecht aufzunehmen und eine Gebühr von CHF 700.00 zu erheben.

#### **Beschluss:**

*Die Gemeindeversammlung genehmigt das Einbürgerungsgesuch von Frau Thavarajah und die Gebühr von CHF 700.00 mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

Gemeindepräsident Ermando Imondi gratuliert Frau Thavarajah.

---

## **TRAKTANDUM 3**

### **Budget 2018**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeindepräsident Ermando Imondi präsentiert das Budget 2018 mittels der nachfolgenden Folien.



### **TRAKTANDUM 3**

#### **Budget 2018**

*(Vorstellung Grundlagen, Budget und Finanzplan, anschliessend Abstimmung über die Grundlagen und das Budget)*

a)

1. Des Gemeindesteuersatzes von 59% der Staatssteuer, **wie bisher**
2. Der Ertragssteuer für juristische Personen von 4.2%, **wie bisher**
3. Der Kapitalsteuer für juristische Personen von 2.75%, **wie bisher**
4. Der Wassergebühr für Frischwasser von CHF 2.00 pro m<sup>3</sup> (excl. MwSt) **wie bisher**  
und der Grundgebühr von CHF 100.00 pro Haushalt (excl. MwSt), **wie bisher**
5. Der Abwassergebühr für Schmutzwasser von CHF 1.40 pro m<sup>3</sup> (excl. MwSt), **wie bisher**  
und der Grundgebühr von CHF 60.00 pro Haushalt (excl. MwSt), **wie bisher**
6. Der Abfallgrundgebühr je Haushalt und das Gewerbe von CHF 50.00, **wie bisher**
7. Der Hundetaxe von CHF 130.00 für den ersten Hund und CHF 180.00 für jeden weiteren Hund, **wie bisher**



## b) Genehmigung des Budgets

Das Budget 2018 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 108'198.00 vor. Das ist eine Verbesserung von CHF 176'003.00 gegenüber dem Aufgaben- und Finanzplan 2018-2022 welcher am 23. August 2017 im Gemeindesaal präsentiert wurde.

Das Budget 2018 basiert auf folgenden Kennzahlen:

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Mittlere Wohnbevölkerung:           | 2'350 |
| Durchschnittliche Fürsorgedossiers: | 45    |
| Primarschulkinder:                  | 131   |



## Grössere Abweichung im Vergleich zum Budget 2017

### 2120.3153.01 Unterhalt Informatik

Erstellung eines neuen Informatikkonzeptes in der Primarschule.

|        |              |        |               |                |
|--------|--------------|--------|---------------|----------------|
| B 2017 | CHF 8'000.00 | B 2018 | CHF 23'000.00 | CHF +15'000.00 |
|--------|--------------|--------|---------------|----------------|

### 2174.xxxx.xx Dorfstrasse 11

Im alten Dorfschulhaus werden ab August 2017 wieder Schulklassen unterrichtet. Das Gebäude wurde per 01.07.2017 vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen umgebucht. Somit fallen wieder Abschreibungen an.

|        |          |        |               |                |
|--------|----------|--------|---------------|----------------|
| B 2017 | CHF 0.00 | B 2018 | CHF 83'638.00 | CHF +83'638.00 |
|--------|----------|--------|---------------|----------------|

**2181.3612.01 Tagesfamilien**

Die Auslagen wurden vorher auf dem Konto 2180.3612.01 SHB Tagesbetreuung gebucht. Gemäss Budget des Vereins wird in der Gemeinde Zwingen mit einem neuen Höchststand an betreuten Kindern im Jahr 2018 gerechnet und somit auch mit höheren Kosten.

|               |               |               |               |                       |
|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 19'800.00 | <b>B 2018</b> | CHF 36'000.00 | <b>CHF +16'200.00</b> |
|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|

**3414.3660.01 Abschr. Clubhaus FC Zwingen**

Der Investitionsbeitrag der Gemeinde für den Neubau des Clubhauses des FC Zwingen von CHF 300'000.00 muss über 30 Jahre abgeschrieben werden.

|               |          |               |               |                       |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 0.00 | <b>B 2018</b> | CHF 10'000.00 | <b>CHF +10'000.00</b> |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|

**5790.xxxx.xx übriges Sozialwesen**

Durch den Austritt aus der Sozialberatung Laufental per 31.12.2017 und somit der Wiedereinführung der Sozialhilfebehörde Zwingen per 01.01.2018 fallen im Jahr 2018 Lohnkosten an. Im Betrag ist der einmalige Anteil der Gemeinde Zwingen für die Ausfinanzierung der PK von CHF 72'000.00 enthalten.

|               |                |               |                |                       |
|---------------|----------------|---------------|----------------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 183'210.00 | <b>B 2018</b> | CHF 197'370.00 | <b>CHF +14'160.00</b> |
|---------------|----------------|---------------|----------------|-----------------------|

**6150.3132.03 Untersuchungen Brücken/Stassen**

Die Brücke Ried muss auf ihre Stabilität untersucht werden. Evtl. ist eine Gewichtseinschränkung für den motorisierten Verkehr nötig.

|               |          |               |               |                       |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 0.00 | <b>B 2018</b> | CHF 10'000.00 | <b>CHF +10'000.00</b> |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|

**6150.3160.01      Miete Werkhof**

Der Werkhof wird Mitte 2018 seinen Standort vom Schlossareal ins Industriegebiet Ried verlegen. Die leer werdenden Räumlichkeiten im Schlossareal können an Dritte vermietet werden. Dadurch reduziert sich die internen Raumkosten des Werkhofes.

|               |          |               |               |                |
|---------------|----------|---------------|---------------|----------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 0.00 | <b>B 2018</b> | CHF 15'000.00 | CHF +15'000.00 |
|---------------|----------|---------------|---------------|----------------|

**7201.3612.02      Betriebsbeitrag an reg. Abwasserreinigung (ARA)**

Aufgrund der Umstellung des neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 des ARA Zweckverband Abwasserregion Laufental-Lüsseltal wird mit tieferen Abschreibungskosten gerechnet.

|               |                |               |                |                 |
|---------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 310'000.00 | <b>B 2018</b> | CHF 205'000.00 | CHF -105'000.00 |
|---------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Erklärt dass verschiedene Varianten für einen neuen Standort geprüft wurden. Die Firma CCT ist auf die Gemeinde zugekommen und hat uns die Räumlichkeiten im Ried präsentiert. Die Räumlichkeiten sind sehr gut. Der weitere Weg wurde bei den Überlegungen auch miteinbezogen. Durch den Auszug des Werkhofes könnte die Verwaltung am bestehenden Ort ausgebaut werden, wie dies die Planung Markus Jermann vorsieht. Wenn der Werkhof am bestehenden Ort bleibt, muss kurz- bis mittelfristig auch investiert werden (Sanitäranlagen). Als Übergangslösung könnten die Räumlichkeiten des bestehenden Werkhofes zum Beispiel vermietet werden. Im Budget sind CHF 15'000.00 als Miete eingestellt. Der genaue resp. mögliche Einzugstermin ist noch nicht klar.

**7410.3142.01      Unterhalt Leisibodenbach**

Erstellung eines Einlaufbauwerkes (Hochwasserschutz).

|               |          |               |               |                       |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 0.00 | <b>B 2018</b> | CHF 20'000.00 | <b>CHF +20'000.00</b> |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|

**7900.3130.02      Honorar für Erschliessung/Verkehr**

Planung für Erschliessung Papierfabrikareal/Erzmatt

|               |          |               |               |                       |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 0.00 | <b>B 2018</b> | CHF 25'000.00 | <b>CHF +25'000.00</b> |
|---------------|----------|---------------|---------------|-----------------------|

**8500.3636.01      Beitrag Wirtschaftsförderung**

Unterstützung als 3-Stern Promotor bei der Stiftung BusinessPark Laufental-Thierstein in Zwingen.

|               |              |               |               |                      |
|---------------|--------------|---------------|---------------|----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 9'200.00 | <b>B 2018</b> | CHF 14'700.00 | <b>CHF +5'500.00</b> |
|---------------|--------------|---------------|---------------|----------------------|

**9610.3406.01      Verzinsung mittel- u. langfristiges FK**

Auslaufende Darlehen konnten zu tieferen Zinskosten verlängert werden.

|               |               |               |               |                       |
|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 99'700.00 | <b>B 2018</b> | CHF 57'100.00 | <b>CHF -42'600.00</b> |
|---------------|---------------|---------------|---------------|-----------------------|

**9630.4430.09      Mieten Dorfstrasse 11**

Durch die Benützung der Liegenschaft als Kindergarten bzw. Schulhaus fallen keine Mieterträge mehr an.

|               |               |               |          |                       |
|---------------|---------------|---------------|----------|-----------------------|
| <b>B 2017</b> | CHF 16'290.00 | <b>B 2018</b> | CHF 0.00 | <b>CHF -16'290.00</b> |
|---------------|---------------|---------------|----------|-----------------------|



### Spezialfinanzierung

| In CHF                                 | Wasser     | Abwasser     | Abfall     |
|----------------------------------------|------------|--------------|------------|
| Aufwand                                | 469'482.00 | 301'806.00   | 74'402.00  |
| Ertrag                                 | 485'400.00 | 267'300.00   | 63'000.00  |
| Saldo                                  | +15'918.00 | -34'506.00   | -11'402.00 |
| Bestand Fonds per 01.01.2018 (Annahme) | 493'594.16 | 1'543'352.72 | 95'095.68  |
| Zuwachs/Abgang                         | +15'918.00 | -34'506.00   | -11'402.00 |
| Bestand Fonds per 31.12.2018 (Annahme) | 509'512.16 | 1'508'846.72 | 83'693.68  |



### Investitionen Budget 2018

#### Bildung

##### Primarschulgebäude

Abdichtungsmassnahmen im Sockel- und Bodenbereich der Turnhalle in Folge eines Wasserschadens und Fugensanierung der Gebäudehülle. Es wird mit Kosten von CHF 100'000.00 gerechnet (Konto 2172.5040.05).

##### Dorfstr. 11

Die bestehende Ölheizung im Schulhaus Dorfstr. 11 wird durch eine Gasheizung ersetzt. Die Installationsräume werden für einen anderen Nutzungszweck sanft saniert. Dafür ist ein Kredit von CHF 60'000.00 nötig (Konto 2174.5040.01).

#### Verkehr

Die Strassen (Weidenweg, Grienweg, Strengenfeldweg, Reckholderstrasse, Grubenstrasse, Araweg, Weyermattweg, Alte Postgasse und teilweise Kugelweg) werden mit der neuen LED-Beleuchtung ausgerüstet (Konto 6150.5010.29). Diese Kosten belaufen sich auf CHF 185'000.00.



### **Investitionen Budget 2018**

#### **Umweltschutz und Raumordnung**

##### **Abwasserbeseitigung**

Das Pumpwerk Ried in Zwingen wurde im Jahre 2005 das letzte Mal Instand gestellt und den damaligen aktuellen Bedürfnissen angepasst. Auf Grund des Baujahres und der Umgebungsbedingungen haben die elektrischen Komponenten und Installation das Ende ihrer Lebenserwartung erreicht. Für die Erneuerung des Pumpwerk Ried werden CHF 120'000.00 budgetiert (Konto 7201.5030.09). Ein Drittel der Kosten trägt die Gemeinde Dittingen.

##### **Abfallbeseitigung**

Auf dem Gemeindegebiet wird eine zentrale Abfallsammelstelle für CHF 120'000.00 errichtet (Konto 7301.5040.01).

Gemeindepräsident: Die KELSAG bezahlt der Gemeinde Zwingen einen Betrag von ca. 80'000.00 zurück. Dieser Betrag wird zurückerstattet, da die Gemeinde über Jahre zu hohe Entsorgungsgebühren bezahlt hat. Mit diesem Betrag möchte der Gemeinderat eine Sammelstelle realisieren. Ein konkretes Projekt resp. ein genauer Standort liegt noch nicht vor.

Gemeindepräsident Ermando Imondi erläutert den AFP18-22 anhand der nachfolgenden. Er weist darauf hin, dass es seit der Präsentation im August schon wieder einige Änderungen aufgrund gesetzlichen Anpassungen (Bsp. Finanzausgleich) gegeben hat. Die Zahlen sind immer eine Momentaufnahme. Der Finanzplan kann durch die Versammlung nicht angepasst werden, er wird lediglich zur Kenntnis genommen.



## c) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplan 2018-2022

## Annahmen:

- 1) Keine personellen Aufstockungen Verwaltung/Werkhof geplant
- 2) Steigerung Steuerertrag gem. Prognose Kanton und zu erwartendem Wachstum der Gemeinde (unveränderter Steuerfuss)
- 3) Steuervorlage 17 nicht berücksichtigt.
- 4) Entwicklung Sozialkosten berücksichtigt
- 5) Entwicklung Pflegefinanzierung berücksichtigt
- 6) Verzinsung Fremdkapital im Zusammenhang mit den geplanten Investitionen eingerechnet
- 7) Erhöhung des Finanzausgleichs von CHF 2'340.00 auf CHF 2'485.00 berücksichtigt.



## c) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplan 2018-2022

## Zusammenzug Erfolgsrechnung

| Erfolgsrechnung |     | R 2015      | R 2016     | B 2017     | B 2018     | I* 2019    | I* 2020    | I* 2021     | I* 2022     |
|-----------------|-----|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|
| Aufwand         | CHF | -10'805'122 | -9'809'165 | -9'338'108 | -9'722'099 | -9'757'939 | -9'983'965 | -10'074'895 | -10'138'807 |
| Ertrag          | CHF | 10'843'604  | 9'812'788  | 9'217'914  | 9'613'901  | 9'678'635  | 9'748'848  | 9'824'227   | 9'858'739   |
| Ergebnis        | CHF | 33'482      | 3'821      | -118'194   | -108'198   | -78'304    | -234'813   | -260'867    | -277'068    |

## Zusammenzug Investitionsrechnung

| Investitionen |     | R 2015  | R 2016   | B 2017    | B 2018  | I* 2019   | I* 2020 | P 2021  | P 2022    |
|---------------|-----|---------|----------|-----------|---------|-----------|---------|---------|-----------|
| Ausgaben      | CHF | 571'879 | 682'398  | 1'359'000 | 585'000 | 2'990'000 | 180'000 | 750'000 | 1'700'000 |
| Erträge       | CHF | 502'316 | 999'045  | 420'000   | 334'000 | 150'000   | 150'000 | 318'000 | 150'000   |
| Ergebnis      | CHF | 89'563  | -318'947 | 938'000   | 251'000 | 2'840'000 | 30'000  | 432'000 | 1'550'000 |



Zwingen, 20. November 2017

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

## Bericht zum Budget 2018 der Einwohnergemeinde Zwingen

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) hat das Budget der Einwohnergemeinde Zwingen für das Jahr 2018 gestützt auf § 59 des Gemeindegesetzes geprüft.

Ein entsprechender Entwurf wurde den Mitgliedern der GRPK zusammen mit den Erläuterungen vorgängig zugestellt. Die Mitglieder der GRPK haben die Unterlagen plausibilisiert, dem Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2021 gegenübergestellt und die Ausgabenposten auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Im Rahmen der Sitzung vom 18. November 2017 erfolgte schliesslich eine eingehendere Erörterung und Klärung von Detailfragen durch den Gemeindepräsidenten, Herrn E. Imondi, und den Leiter der Finanzverwaltung, Herrn A. Winterstein.

Die Prüfung durch die GRPK ergab, dass der in Rede stehende Vorschlag – soweit überprüfbar – korrekt erstellt wurde und sowohl den gesetzlichen als auch den reglementarischen Vorgaben entspricht.

Die GRPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget 2018 mit einem Verlust von Fr. 108'198 zu genehmigen.

Für die GRPK:

Peter Hueber

Manfred Meury

Laurent Miserez

Karin Neri

Niklaus Thomet

Peter Hueber als Mitglied der GRPK verliest den Bericht der GRPK und empfiehlt das Budget wie vorliegend zu genehmigen.

#### a) Festlegung der Grundlagen zum Budget

1. Des Gemeindesteuersatzes von 59 % der Staatssteuer, **wie bisher**
2. Der Ertragssteuer für juristische Personen von 4.2 %, **wie bisher**
3. Der Kapitalsteuer für juristische Personen von 2.75 ‰, **wie bisher**
4. Der Wassergebühr für Frischwasser von CHF 2.00 pro m<sup>3</sup> excl. **wie bisher**  
und der Grundgebühr von CHF 100.00 pro Haushalt und Gewerbeeinheit excl. MwSt, **wie bisher**
5. Der Abwassergebühr für Schmutzwasser von CHF 1.40 pro m<sup>3</sup> excl. MwSt, **wie bisher**  
und der Grundgebühr von CHF 60.00 pro Haushalt und Gewerbeeinheit excl. MwSt, **wie bisher**
6. Der Abfallgrundgebühr je Haushalt und Gewerbeeinheit von CHF 50.00, **wie bisher**
7. Der Hundetaxe von CHF 130.00 für den ersten Hund und CHF 180.00 für jeden weiteren Hund, **wie bisher**

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Grundlagen Budget 2018.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt, die Grundlagen (1-7) zum Budget 2018 zu genehmigen.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

## **b) Genehmigung des Budgets der Erfolgsrechnung 2018**

Georg Furler: Lieber Präsident, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Zuerst möchte ich mit Freude feststellen, dass das Budgetdefizit um rund CHF 180'000.00 tiefer ausfällt als noch im AFP August. Für das ein herzliches Dankeschön an den Gemeinderat. Auch für das, dass er die Anmerkungen zu Herzen genommen hat und nochmals über die Bücher ist. Im Weiteren stelle ich fest, dass wir diesmal zum ersten Mal einen Selbstfinanzierungsgrad über 100% haben. Das heisst, wir können die Investitionen aus eigenem Ertrag finanzieren ohne Schulden zu machen. Wobei man anmerken muss, dass die Investitionen auf ein Minimum zurück gefahren sind und fast nichts investiert wird. Das als Ergänzung dazu, welche vielleicht nicht so positiv ist. Wir haben Investitionen die wir machen müssen. Dazu komme ich später noch. Jetzt zum Budget. Ich habe einen Änderungs- und einen Rückweisungsantrag. Ich würde diese gerne zuerst stellen und danach die Fragen zum Budget.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Wir sind einverstanden.

Georg Furler: Wir beginnen mit der Auslagerung des Werkhofes aus dem Schlossareales gegen Miete im Ried und Vermietung des Werkhofraums im Schlossareal. Für diese Idee welche Ermando (Gemeindepräsident) ausführlich präsentiert und erläutert hat, gibt es kein rationales und finanzpolitisches Argument um dies jetzt zu tun. Erstens ist es ein Nullsummenspiel und denn die Wege vom Ried ins Dorf wurden ja bereits angetönt. Der Werkhof schafft mit der Verwaltung zusammen. Der Bauverwalter als Vorgesetzter ist jetzt in der Nähe. Ob dies (die neue Lösung) sinnvoll sei, dahinter muss ich ein Fragezeichen setzen. Ich würde es noch begreifen, wenn man die Verwaltung in das Erdgeschoss zügeln würde. Dies sei aber noch kein Thema. Ich war dieses Jahr Zeuge eines Streitgespräches auf der Verwaltung, ich wollte nicht zuhören, konnte aber aufgrund der Gegebenheiten nicht anders. Ich bin der Meinung, dass der Diskretionsbereich und die behindertengerechte Erschliessung realisiert werden muss. Da das Gebäude eigen ist und schon CHF 100'000.00 für ein Umbauprojekt ausgegeben wurden, muss die Realisierung abgestützt auf die Finanzlage angegangen werden. Ich bin dagegen, dass man den Werkhof jetzt schon auslagert. Ich stelle den Rückweisungsantrag in diesem Sinne, dass das Budget 18 dem Budget 17 entspricht in welchem der Werkhof in den bestehenden Räumen bleibt.

Als nächstes habe ich einen Antrag zur Abfallbeseitigung resp. zur Errichtung einer Abfallsammelstelle für CHF 120'000.00 auf dem Gemeindegebiet. Das Gemeindegebiet ist relativ gross und wir wis-

sen nicht wo diese Sammelstelle hinkommt. Nun meine Frage, ist es richtig dass man diese Sammelstelle zentral machen möchte, oder doch dezentral? Zurzeit haben wir drei Sammelstellen. Ich stelle den Antrag, anstatt der CHF 120'000.00 für einen Investitionskredit einen Planungs- und Projektierungskredit von CHF 10'000.00 in Budget aufnimmt mit welchem man eine saubere Standortevaluation und den Umfang/Grösse der Sammelstelle erarbeitet. Dies wäre mein Antrag. Die 10'000.00 sollen in die Erfolgsrechnung aufgenommen werden. Danach habe ich noch ein paar Fragen zu verschiedenen Positionen.

Max Scherrer: Sehr geehrte Anwesende, ich habe einen Werkhof geführt, war Sekretär der Bau- und Planungskommission und bin jetzt Vizepräsident der erwähnten Kommission. Georg hat erwähnt es gäbe kein finanzpolitisches oder rationelles Argument für diesen Umzug, ich bin da anderer Meinung. Wenn man den Werkhof vor Ort anschaut, die gegebenen Räumlichkeiten und im speziellen auch die sanitären Anlagen, finde ich dieser Werkhof ist suboptimal und für die Zukunft nicht dienlich. Die Frage stellt sich, wo haben wir einen neuen Standort. Jetzt haben wir ein Angebot. Dieses wird aber sicherlich auch nicht ewig verfügbar sein. Lieber Georg wo siehst du einen geeigneten Standort oder erachtest du den bestehenden Werkhof nicht als ungenügend? Falls du dies nicht einsiehst, dann sind wir einfach unterschiedlicher Meinung. Dies darf auch so sein. Aber wenn du nachvollziehen kannst, dass diese Räumlichkeiten nicht mehr den modernen Ansprüchen genügen und wir auch den neuen Mitarbeitenden (nach der Pensionierung von Philipp und Kurt) einen angemessenen Arbeitsplatz bieten sollen, dann spricht doch nichts gegen einen Umzug. Meine erste Frage an dich Georg. Findest du den jetzigen Werkhof für die nächsten 10-20 Jahre genügend?

Georg Furler: Nein das sehe ich auch nicht. Aber ich möchte, dass die Verwaltung diese Räumlichkeiten übernimmt. Der Werkhof soll solange nicht mit diesen Räumen geht, der Werkhof darin bleiben soll. Ich gebe dir Recht, dass diese Räume nicht geeignet sind. Für die nächsten 3-4 Jahre spielt dies aber keine Rolle. Die Räume sollen nicht durch Dritte genutzt werden. Sondern nur durch eigene. Allenfalls könnte auch auf dem Papierfabrikareal ein Raum geschaffen werden.

Max Scherrer: Ich bin nicht überzeugt, dass es einfach sein wird in 3-4 Jahren einfach so einen neuen Standort zu finden. Durch die Pensionierung sollte die Gemeinde ja bei den Lohnkosten auch ein gewisses Sparpotenzial haben, wenn die altgedienten und verdienten Mitarbeitenden in Pension gehen?

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Ja dies ist natürlich so. Wir vom Gemeinderat sind nicht überzeugt, dass wir in den nächsten Jahren so einfach einen anderen Standort finden. So wäre es auch möglich den Standort der Verwaltung zu halten und den nötigen Ausbau im Erdgeschoss vorzunehmen. Dies wurde dem Gemeinde-

rat auch schon aus der Bevölkerung nahe gelegt. Ich gebe Georg Recht, der jetzige Zustand am Schalter ist aus Datenschutzgründen nicht mehr haltbar. Der besteht Handlungsbedarf. Der Fokus wird aber auch auf den Ausbau gelegt. Andererseits kann man einem guten Steuerzahler auch etwas zurückgeben.

Max Scherrer: Ich empfehle der Versammlung, nach Abwägung aller Argumente, für den Antrag des Gemeinderates zu stimmen. Im Zusammenhang mit der Ortskernplanung haben wir auch eine Gemeinde gesehen, welche eine solche zentrale Sammelstelle sehr gut gelöst hat. Ich weiss natürlich nicht wie die heutigen Sammelstellen frequentiert werden, aber wenn man einen zentralen Standort hätte bei welcher die Emissionen keine oder nur eine geringe Rolle spielen, wäre dies sicherlich gut. Bist du (Georg) grundsätzlich dafür an drei Standorten festzuhalten?

Georg Furler: Nein, ich möchte nicht an drei Standorten festhalten. Ich möchte das mit dem von mir vorgeschlagenen Planungskredit sauber evaluiert wird, welches geeignete Standorte sein könnten und danach die Stimmbürger aufgrund der erarbeiteten Grundlagen entscheiden können. Mit dem jetzigen Kredit kaufe ich die Katze im Sack.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Der Kredit von 120'000.00 muss ja nicht voll ausgegeben werden. Wieder 10'000.00 ausgeben für einen Planungskredit finde ich nicht gut.

Georg Furler: Mit dem Planungskredit könnten die Kosten sauber berechnet werden und es müsste kein Nachtragskredit geholt werden.

Gemeindeverwalter Philipp Felber: Zur Präzisierung es handelt sich nicht um einen Rückweisungsantrag sondern um einen normalen Antrag um Streichung einer Budgetposition und Aufnahme eines Projektierungskredites.

Kurt Felix: Geschätzter Präsident, geschätzte Anwesende, vor 10 Jahren hatten wir diese Möglichkeit noch nicht, damals liefen alle Kredite über eine Sondervorlage. Man hätte den Kredit auch als NNB und nicht BU bezeichnen können, dann wäre die ganze Diskussion um den Kredit nicht nötig gewesen und der Gemeinderat hätte eine Vorlage zuhanden der Versammlung erarbeiten können. Mit der jetzigen Variante kann der Gemeinderat das Geld ausgeben, wenn es heute beschlossen wird. Ich unterstütze deshalb den Antrag von Georg betreffend die Sammelstelle.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das Budget der Erfolgsrechnung 2018, welches einen Aufwandüberschuss von CHF 108'198.00 ausweist, und die Nettoinvestitionen von CHF 251'000.00 zu genehmigen.

Antrag 1 Georg Furler:

Der Betrag für die Einmietung des Werkhofes im Industriegebiet Ried soll aus dem Budget 2018 gestrichen werden.

*Beschluss Antrag 1*

*Der Antrag von Georg Furler wird mit 31:9 Stimmen abgelehnt.*

Antrag 2 Georg Furler

Der Investitionsbetrag von CHF 120'000.00 für eine Sammelstelle soll aus dem Investitions-Budget 2018 gestrichen und dafür einen Planungs- und Projektierungskredit in der Höhe von CHF 10'000.00 in das Budget der Erfolgsrechnung 2018 zu Lasten der Spezialfinanzierung „Abfallbeseitigung“ aufgenommen werden.

*Beschluss Antrag 2*

*Der Antrag von Georg Furler wird mit 34:13 Stimmen angenommen.*

Georg Furler: In der Botschaft unter Personalkosten kann entnommen werden, dass Rückstellungen für die Sanierung der PK gebildet werden müssen. Sind diese Beträge im Budget.

Finanzverwalter Andreas Winterstein: Nein diese Beträge sind nicht im Budget 2018 sondern werden in der Rechnung 2017 verbucht.

Georg Furler: Also hat man diese vergessen zu budgetieren.

Finanzverwalter Andreas Winterstein: Nein die genauen Zahlen wurden erst im Verlauf des Jahres 2017 geliefert

Georg Furler: Die Zahlen waren schon lange klar.

Gemeindeverwalter Philipp Felber: Falsch, die genauen Zahlen waren noch nicht klar. Zudem hat der Kanton vor kurzen die Weisung gegeben wie diese Rückstellungen im Zusammenhang mit der Auflösung der Neubewertungsreserven gebildet werden können.

Georg Furler: Die Pflegefinanzierung kann stark vom Durchschnittswert abweichen. Welche Zahlen hat die Gemeinde genommen bei der Berechnung?

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Diese Frage kann ich Dir nicht beantworten. Wir liefern die Berechnung nach.

Georg Furler: Horizontaler Finanzgleich ist im Jahr 2017 tiefer als budgetiert aufgrund guter Steuerzahlen. Der Finanzausgleich 2018 ist aber wieder höher. Ist dies nicht zu optimistisch budgetiert?

Andreas Winterstein: Aufgrund der Anhebung des Ausgleichsniveau auf 2485 fällt unser Beitrag auch höher aus. Dies ist realistisch. Aus-

ser wenn jemand bei EuroMillions gewinnt, können wir daneben natürlich daneben liegen.

Georg Furler: Im 3. Kindergarten wird der ganze Kindergarten das ganze Jahr budgetiert. Braucht es wirklich einen 3. Kindergarten, ist er auch notwendig?

Gemeinderätin Natalie Caduff: Zurzeit haben wir bereits 3 Kindergartenklassen.

Georg Furler: Bei der Informatik wurden die Kosten auf CHF 23'000.00 erhöht. Handelt es sich um eine einmalige oder dauerhafte Erhöhung?

Gemeinderätin Nathalie Caduff: Bei der Präsentation des AFP's am 23.8. haben wir informiert, dass die IT-Kosten höher ausfallen.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Es handelt sich um wiederkehrende Kosten.

Georg Furler: Unterhalt Leisibodenbach sei ein Dauerbrenner und schon mehrmals budgetiert worden. Ich hoffe es wird endlich etwas verbessert.

Peter Spiess: Muss die Abschreibung des Clubhauses wirklich über die nächsten 30 Jahre gemacht werden.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Ja die Abschreibungsdauer ist gemäss HRM2 vorgeschrieben.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget der Erfolgsrechnung 2018, welches nach der Annahme von Antrag 2 einen Aufwandüberschuss von CHF 108'198.00 ausweist und die Nettoinvestitionen von CHF 131'000.00 mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

### **c) Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2018-2022**

Georg Furler: Geschätzter Präsident, geschätzte Anwesende. Auch wenn der AFP nur zur Kenntnisnahme ist, dürfen wir unsere Meinung äussern.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Natürlich darfst du dich äussern. Ich setze mich in der Zwischenzeit.

Georg Furler: Ich möchte erfreuliches feststellen. Der Gesamtverlust im Finanzplan 2017-2021 von Minus 1.3 Millionen kumuliert über die 5 Jahre und enthaltenen Nettoinvestitionen von 8 Millionen Franken über die 5 Jahre inkl. den 6 Millionen für den Schulhauserweiterungsbau. Aufgrund dieser Ausgangslage wurde der Erweiterungs-

bau zurückgezogen. Im überarbeiteten AFP (Stand August) von waren es ca. CHF 2 Millionen über die 5 Jahre bei einem Eigenkapital von CHF 1.5 Millionen, sprich ein Minus von CHF 500'000.00. Den neusten AFP konnte ich noch nicht finden, ich habe nur den Zusammenzug in der Botschaft gesehen.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Es ist richtig, aufgrund technischer Probleme konnte der AFP erst kürzlich erstellt werden. Aber der aktuelle AFP wird aufgeschaltet.

Georg Furler: Ich kann nur sagen, es sind 0.95 Millionen über die 5 Jahre und Nettoinvestitionen über die 5 Jahre. Man merkt es wurde daran gearbeitet, was sehr erfreulich ist. Ein Lob von allen hier drin im Saal. Grundlagen wurden auf den Folien gut aufgezeigt, könnten diese Grundlagen nicht im AFP abgebildet werden. Es gibt ja ein Finanzhandbuch und andere Gemeinden die man als Beispiel nehmen könnte? Es wäre gut diese Einflussgrössen  
Ich empfehle euch auf die Homepage der Gemeinden Hölstein, Oberdorf, Zunzgen und Bubendorf zu gehen. Wir haben ja einen von Bubendorf der uns zeigen könnte wie dies aussehen könnte.

Gemeindeverwalter Philipp Felber: Bitte nicht den von Bubendorf nehmen, Bubendorf würde gerne eine Anpassung an das Zwingner Modell machen.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Der AFP wurde mit einem erfahrenen Berater erstellt. Für Verbesserungen sind wir offen, aber es kann auch zu viel Informationen geben.

Georg Furler: Man könnte ja einen Ausschuss bilden, um den AFP anzupassen um den AFP zu verbessern. Evt. auch mit der GRPK zusammen. Dies wäre eine Empfehlung, die ihr natürlich nicht empfehlen müsst.

*Die Gemeindeversammlung nimmt den Aufgaben- und Finanzplan 2018-2022 zur Kenntnis.*

---

## **TRAKTANDUM 4**

### **Revision Zonenplan Landschaft**

*Der Gemeinderat zieht das Geschäft zurück.*

Max Scherrer: Ich möchte Werbung für den Zonenplan Landschaft machen, da es sicher einige Konfrontationspunkte mit dem Kanton geben wird. Es ist deshalb wichtig, dass viele Einwohner an diese Gemeindeversammlung kommen. Wir kämpfen seit 14 Jahren für diesen Zonen-

plan Landschaft. Vor allem gegen die durch den Kanton aufgezwungene Naturschutzzone im Gebiet Hard. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Zonenplan Landschaft gegen diese Empfehlung des Kantons verabschiedet werden soll. Aber natürlich im Einvernehmen mit der Bau- und Planungskommission und der Burgerkorporation, welche eine sehr guten Vermittlungsvorschlag angeboten haben. Dieser wurde leider durch den Kanton abgelehnt. Die Unterstützung dieser Zonenplanung benötigt deshalb eine breite Unterstützung. Ebenfalls möchte ich auch die Mitwirkungsveranstaltung bei der Kernzonenplanung einladen. Vor allem diejenigen Eigentümer welche einen Hofstadtbereich haben, müssen die Krenzonenplanung gut anschauen. Da der Kanton auch schon drastische Einschränkungen vorgeschlagen hat. Nehmt deshalb bitte an der Mitwirkung teil.

Als letztes möchte ich noch danken. Es wurde heute schon viel gedankt, auch von Georg, dies ist erstaunlich. Es war eine sehr zivilisierte Diskussion heute, dies ist gut so und war nicht immer so. Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Bau- und Planungskommission mit dem Gemeinderat bedanken, da dies früher nicht immer so.

---

## **TRAKTANDUM 5**

### **Kreditabrechnung Beteiligung FW-Magazin Laufen Genehmigung der Kreditüberschreitung**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Die Mehrkosten ergeben sich aufgrund der Verzögerung des Baus und der damit verbundenen Anpassung der indexierten Kosten (Oktober 2011 bis April 2014). Dies ergab folgende Mehrkosten:

Hochbau 3.8%

Tiefbau 6.8%

Strassenbau 7.3%

Fahzeughalle und Bürokomplex 3.3%

Dies ergab die Mehrkosten von CHF 180'600.00. Ebenfalls war der Wasseranschluss um rund CHF 42'000.00 teuer als geplant. Dazu kamen noch Mehrkosten durch die längere Eimietung und aufgrund gesetzlicher Anpassungen. Dies ergibt einen Überschreitung des Gesamtkredites von CHF 374'300.00. Aufgrund des Verteilschlüssels ergibt sich daraus ein Betrag von CHF 29 der Gemeinde

Besten Dank für die detaillierte Aufstellung. Es handelt sich nicht um einen Planungskredit sondern um einen Baukredit.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Nachtragskredit für Beteiligung FW-Magazin Laufen in der Höhe von CHF 29'409.00 zu genehmigen.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit grossem Mehr ohne Gegenstimme.*

---

## **TRAKTANDUM 6**

### **Kenntnisnahme Kreditabrechnung Clubhaus FC Zwingen**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Rolf Boss: Ich bedanke mich für den gesprochenen Beitrag bedanken. Wir konnten ein schönes Projekt realisieren. Herzlichen Dank Seitens des FC's.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.*

---

## **TRAKTANDUM 7**

### **Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Leimertsgartenweg Erschliessung West**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung stillschweigend zur Kenntnis.*

---

## **TRAKTANDUM 8**

### **Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Leimertsgartenweg Erschliessung Mitte und Ost**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.*

---

## **TRAKTANDUM 9**

### **Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Alfred-Scherrer-Strasse Wasserleitung**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Georg Furler: Nehmt euch ein Beispiel an der Bauabrechnung Feuerwerhmagazins, dies ist eine saubere Abrechnung. Bei 20% Abweichung könnte ja auch etwas weggelassen worden sein.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Es wurde nichts weggelassen, die Arbeiten konnte billiger vergeben werden.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.*

---

### **TRAKTANDUM 10**

#### **Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Planungskredit Erweiterung Primarschulgebäude**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Der Gemeinderat hat entschieden den Kredit abzuschliessen, da die Erweiterung nicht in den 2-3 Jahren realisiert wird.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.*

---

### **TRAKTANDUM 11**

#### **Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Laufenstrasse-Baselstrasse Wasserleitung**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.*

---

### **TRAKTANDUM 12**

#### **Kenntnisnahme der Kreditabrechnung Laufenstrasse Abwasserlei- tung**

Gemeindepräsident Ermando Imondi lässt die Versammlung feststellen, dass Eintreten auf das Geschäft nicht bestritten wird.

*Beschluss:*

*Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung zur Kenntnis.*

---

## **TRAKTANDUM 13**

### **Informationen und Verschiedenes**

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Betreffend gerettete Quellen stehen zwei Projekte an. Einerseits müssen die Schiessstände saniert werden. Dieser Kredit wurde durch die Gemeindeversammlung gesprochen. Der Start des Submissionsverfahrens steht an.

Die Bahnhofsarealentwicklung ist im Gange und der Gemeinderat informiert so bald konkrete Fakten vorliegen.

Im Grossgarten ist ausgesteckt und das Baugesuch wurde eingereicht.

Der Abbruch des ehemaligen Papierfabrikareals geht voran. Die Firma Terraluk ist für den Abriss zuständig. Es wird zurzeit eine Baukommission gebildet, die im ständigen Austausch mit dem Investor steht. Die Bevölkerung soll entsprechend informiert werden, wenn es Neuigkeiten gibt.

Wir bedanken uns bei Markus Cueni, der den Gemeinderat per 30. November 2017 nach 9.5 Jahren verlassen hat, für seinen langjährigen und grossen Einsatz. Nachfolger wird Yves Borho.

Yves Borho: Ich möchte mich kurz vorstellen. Ich bin in Reinach aufgewachsen und seit 2010 in Zwingen wohnhaft. Ich bin selbständig und habe ein eigenes Malergeschäft in Reichenbach.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Gertrud Schaub hat Ihren Rücktritt per 31. Dezember 2017 eingereicht und kann heute Abend aus gesundheitlichen Gründen heute nicht anwesend sein. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz. Nachfolger wird Peter Hueber.

Ein ganz grosses Dankeschön an alle Mitglieder der verschiedenen Kommissionen für ihren Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich dass sich Einwohner für solche Mandate melden. Die nächste Gemeindeversammlung findet voraussichtlich am 21. März 2018 statt.

Scherrer Fridolin: Heute ist mir ein grosser Stein vom Herzen gefallen: Die Dorfstrasse im vorderen Teil wurde geteert. Sieht super aus. Schade dass das Flickwerk nicht auch flächendeckend geteert wurde.

Leider fehlt zurzeit die Weihnachtsbeleuchtung und Beflaggung im Dorf.

Jermann Liselotte: Ich wurde immer wieder gefragt, wo unser Gemeinschaftsgrab ist. Leider ist keine Beschriftung vorhanden.

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Die Beschriftung des Gemeinschaftsgrabes ist in Arbeit.

Max Scherrer: Wir haben auf dem Friedhof noch sehr viele freie Flächen. Ist es notwendig, dass die Gräber nach 25 Jahren abgeräumt werden?

Gemeindepräsident Ermando Imondi: Gemäss Reglement sind 25 Jahre

Gemeindeverwalter Philipp Felber: Kurt Tschan verlässt uns nach 28 Jahren. Wir haben eine App über welche wir regelmässig Informationen verbreiten.

Daniel Müller: Ich möchte nur informieren, dass die Aufgabe der Feuer-schauer nicht mehr gibt, da dies neu die Gebäudeversicherung macht. Die Gemeinde ist neu zuständig.

Müller Claudia informiert ausführlich über das Taizé in Basel. Frau Müller sucht Übernachtungsmöglichkeiten vom 28.12.17-1.1.18 für Jugendliche aus Europa, welche an diesem christlichen Treffen teilnehmen. Auf die wortgenaue Protokollierung wird verzichtet.

Gemeindepräsident Ermando Imondi fragt noch, ob Einwände gegen die heutige Gemeindeversammlung bestehen. Es wird festgestellt, dass keine Einwände gegen die Geschäftsführung der heutigen Gemeindeversammlung bestehen. Gemeindepräsident Imondi Ermando bedankt sich bei allen Angestellten und dem Ratskollegium für die gute Zusammenarbeit und wünscht den anwesenden besinnliche Festtage.

Zwingen, 30. Mai 2018

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Ermando Imondi  
Gemeindepräsident

Felber Philipp  
Gemeindeverwalter